



### Der Bär, der nicht da war

Nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Oren Lavie | Übersetzung von Harry Rowohlt |  
Bühnenfassung von Winnie Karnofka | Uraufführung



Wenn Geschichten mit »Es war einmal ein kleiner Juckreiz« beginnen. Wenn dann aus kleinen Juckreizen große Bären mit großen Aufgaben werden. Wenn Schildkrötentaxis sich am liebsten geradeaus verirren. Wenn überdies saumselige Salamander auf sehr bequemen Sofa-Bergrindern reiten und vorletzte Vorzeigepinguine einfach nicht verstehen, warum »schön« eine viel bessere Zahl als 38 ist. Und wenn sehr positiv denkende Bären, die gerade noch nicht da waren, herausfinden wollen, ob sie wirklich sie sind – dann befindet man sich mit höchster Wahrscheinlichkeit im wundersamsten und tiefsinnigsten Wald der Kinderbuchliteratur!

Wer bin ich? Was ist Wahrheit? Was ist Zeit? Welchen Weg soll ich gehen? – Wer sagt, dass Philosophie nur etwas für Erwachsene ist? Poetisch und eigenwillig skurril wirft der israelische Autor Oren Lavie in seinem Kinderbuch »Der Bär, der nicht da war« große Fragen mit ausgesprochener Gelassenheit auf und erweitert dabei spielerisch Denk-Klassiker der Philosophie um so wichtige Überlegungen wie: »Wieviele Sorten von Stille gibt es?« und »Kann man schneller pfeifen als man gehen kann?«

Diese Uraufführung ist ein absolutes Muss für alle, die noch große Fragen an die Welt stellen, Lust am (Quer-)Denken haben und deren Herz für liebenswürdig-kantige Figuren schlägt!

»Fazit: Bärenstarkes Theater!« Tüpfelhausen

**Alter:** 4 plus  
**Verfügbar:** sofort  
**Spieldauer:** 55 min

**Künstlerische Leitung:**  
Regie: Jörg Wesemüller  
Ausstattung: Jasna Bošnjak

**Besetzung:** 2D, 2H, 1 Musiker

**Weitere Mitreisende:**  
1 Licht, 1 Techniker, 1 Ankleide/ Requisite, 1 Assistent

**Technische Angaben/Anforderungen:**  
Szenenfläche von mind. 6,5m Breite x 7m Tiefe. Die lichte Höhe OK Szenenfläche bis UK Scheinwerfer sollte mind. 4m betragen. Tonanlage zur Beschallung des Raumes. FOH im Saal. DMX Speicherlichtpult mit ausreichend Scheinwerfermaterial PC, F, Profiler. Licht- und Tonregie mit unbedingter Sicht auf die Szenenfläche. Herren- und Damengarderobe, Maske und Aufenthaltsraum für das technische Personal. Aufstellort und Stellplatz für einen Transporter. Transportwege mit Türen mind. 2m breit x 2,5m hoch.

**Auslade-, Aufbau- und Beleuchtungszeit:** 5 Std.  
Richtet sich nach den technischen Gegebenheiten vor Ort.

**Letzte/geplante Gastspiele mit dieser Inszenierung:**  
Mai 2017, Wolfsburg

**Kontakt und weitere Infos:**  
Lydia Schubert  
Tel 0341 .486 60 31  
l.schubert@tdjw.de